Jahresbericht 1994

1

2

3/4

Gemeinde Langenargen

Bodenseekreis

Impressum:
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Langenargen
Auflage: 2.000 Exemplare
Satz + Druck + Reproduktionen: Josef Müller, Langenargen
Bilder: Ahrendt/Südkurier, Kurt Feiner, Hermann Hauser/Montfort Bote, Christian Lewang, Eduard Hindelang/ Museum Langenargen, Erhard Raßmann, Schwäbische Zeitung Friedrichshafen: Sylvio Godon-von Ammon, Uta Kanis-Seyfried, Roland Rasemann (Leutkirch), Schwäbische Zeitung Tettnang: Helmut Hornikel; Volker Sorg, Konrad Sterk, Martin Wiggermann.

Titel: Bild 1: Gestaltung „Städtle", Im Winkel (Fotograf Kurt Feiner)
Bild 2: Markteröffnung am 21.4.1994 (Fotograf Hermann Hauser)
Bild 3: Cafeteria im Strandbad (Fotograf Kurt Feiner)
Bild 4: Ungetrübtes Badevergnügen im renovierten Strandbad (Fotograf Christian Lewang)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein nicht ganz einfaches Jahr geht zu Ende. Licht und Schatten lagen dicht nebeneinander. Viele Probleme, die seit Jahren die öffentliche Diskussion beherrschten, wie z.B. die Pflegeversicherung, konnten einer Lösung zugeführt werden. In den Friedensbemühungen an den vielen Kriegsschauplätzen der Erde konnte jedoch die Völkergemeinschaft keine wesentlichen Erfolge erreichen. Scheinbar unüberwindliche Gegensätze belasten das friedliche Zusammenleben der Menschen im früheren Jugoslawien oder in russischen Provinzen. In unserer näheren Umgebung belasten uns trotz der positiven Wirtschaftsmeldungen die Sorge um die Arbeitsplätze vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Sorge um den sozialen Frieden in unserem Land wird uns weiterhin beschäftigen; die gerechte Verteilung der Arbeit ist ein humanes Gebot.

Täglich bricht eine Vielfalt von „sensationellen Vorfällen" über uns herein. Es sind überwiegend Negativmeldungen. Oft wird die Bevölkerung über eine Situation oder eine Entwicklung getäuscht; die oftmals um der Sensation willen schlechter dargestellt werden, als sie in Wirklichkeit sind. Der einzelne ist gefordert, Meldungen nicht nur zu konsumieren, sondern sich näher zu informieren, um sich ein objektives Bild machen zu können. Dies gilt für alle Bereiche der Politik und des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft. Seien wir kritisch zu allem, was uns offeriert wird. Bilden wir uns über die großen und kleinen Dinge, die unser Leben beeinflussen, eine eigene und objektive Meinung.

Das vergangene Jahr brachte uns mehrere Wahlen. Ich freue mich, daß wir in Langenargen stets eine gute Wahlbeteiligung hatten. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben damit eindrucksvoll gezeigt, daß die Demokratie in unserer Gemeinde nicht in der Krise steckt. Wir haben auf kommunaler Ebene wieder einen Gemeinderat, der über die Entwicklung unserer Gemeinde verantwortungsvoll entscheiden wird.

Die wirtschaftliche Rezession ist auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorübergegangen. Das Jahr 1994 hatte zahlreiche negative Vorzeichen. Durch gezielte Sparmaßnahmen, durch Rationalisierung und besonders durch bürgerschaftliches Engagement haben wir das Jahr 1994 jedoch gut bewältigt. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die durch ihr Mitwirken und ihr Verständnis mitgeholfen haben, gilt mein herzlicher Dank. Sie alle haben bewiesen, daß vor dem Ruf nach dem Staat und der Gemeinde zuerst eigenes Tun und eigene Leistung stehen muß. Ich bin froh, daß wir in Langenargen zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger haben, die sich ehrenamtlich in vielfältiger Weise für die Allgemeinheit engagieren. Nur auf diese Weise können wir unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde weiter bereichern. Leider müssen wir feststellen, daß für diesen Einsatz nicht immer ein Dankeschön zu erwarten ist.

Auch im neuen Jahr muß Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft, persönlicher Einsatz und die Fähigkeit zum Verzicht wieder einen höheren Stellenwert bekommen. Mit diesen Tugenden, die für jeden von uns zur Maxime werden sollten, werden wir die anstehenden Zukunftsaufgaben sehr viel besser lösen können.

Ihr

Rolf Müller
Bürgermeister

JANUAR

10.1. Jahresempfang im Schloß Montfort

Bürgermeister Müller ehrt die Mitglieder des Gemeinderats Rosa Menke (Mitte) mit der Silbernen und Anton Zodel (li) mit der Goldenen Ehrenmedaille der Gemeinde

14.1. Musikdirektor Gerd Lanz wird bei der Hauptversammlung der Bürgerkapelle die Bronzene Ehrennadel des Blasmusik-Verbandes überreicht

15.1. Fasnetauftakt mit dem Aufstellen eines prächtigen Narrenbaumes

Beim traditionellen Hexenball am Abend in der Festhalle wird Bürgermeister Müller zur Ehrenhexe gestempelt

16.1. Großer Narrenumzug

Beim Zunftmeisterempfang im Schloß bringen die „Tettnanger" ihre eigene Gaststätte mit

17.1. Sitzung des Technischen Ausschusses

19.1. Informationsveranstaltung zum Bebauungsplanverfahren „Oberdorf-Mitte"

24.1. Der Gemeinderat beschließt
– Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1994
– einen Zuschuß zur Sanierung des Ev. Kindergartens

26.1. „Der Gemeinderat auf Urlaub" das neue Lustspiel der Theatergruppe Oberdorf

26.1. Andreas Rentschler wird neuer Vorsitzender der SPD-Ortsgruppe Langenargen

Im Strandbad geht es zügig mit den Erneuerungsarbeiten voran

Februar

5.2. Erlebnisvolle „Traumschiff-Reise" beim Bürgerball

Originalgetreues Finale mit Kokosnußdrink für Käptn Charlie (2. v. re)

7.2. Seniorennachmittag der Gemeinde im Münzhof

8.2. Großer Medienrummel im Münzhof mit 2oo Journalisten und 15 Kamerateams bei der Pressekonferenz über die Unfalluntersuchung des Cessna-Absturzes in den Bodensee

1o.2. Närrische Gemeinderatssitzung und Rathaussturm

Schultes Rolf Müller (Mitte) übergibt den Rathausschlüssel an Zunftmeister Charlie Maier (re)

21.2. Der Gemeinderat beschließt
- *die Änderung des Flächennutzungsplanes*
- *die Durchführung eines Gutachterverfahrens zur Überplanung des Gebietes „Mühlengärten-Nord"*
- *die Festlegung der Bodenrichtwerte*
- *Arbeitsvergaben zur Sanierung des Strandbades*
- *die Widmung des ehem. Bahngeländes als öffentlicher Parkplatz*
- *die Festsetzung von Parkgebühren*
- *und gibt zur Fortschreibung des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben seine Stellungnahme ab*

22.2. Der Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn-Langenargen beschließt
- *Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1994*
- *die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes*
- *die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Bodensee-Oberschwaben*
- *und nimmt den Bericht des Baurechtamtsleiters entgegen*

26.2. Franz Josef Dillmann wird bei der Hauptversammlung der Sportfreunde Oberdorf e.V. zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt

28.2. Der Stiftungsrat „Hospital zum Hl. Geist" beschließt
- *die Neufestsetzung der Pflegesätze im Altenheim*
- *Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1994*
- *die Änderung des Heimvertrages*

Die A-Jugend des TVL holt sich den Bezirksliga-Meister-Titel der Hallenrunde 93/94

März

Die Einrichtung „Essen auf Rädern" erhält von der Kreissparkasse Friedrichshafen ein Fahrzeug gespendet

5.3. Kurt Ulbrich wird als 1. Vorsitzender der Soldatenkameradschaft Langenargen wiedergewählt

6.3. Ein zünftiges Fest: Der 6. Starkbieranstich

Bürgermeister Müller beim Anzapfen, assistiert von Florian Roßknecht (re)

7.3. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- *einen Auffangparkplatz an der Bahnlinie zwischen Bahnhof und Amthausstraße*

9.3. Die Seniorenbegegnungsstätte veranstaltet eine Fahrt zum Europaparlament nach Straßburg

1o.3.-22.4. BUND-Ausstellung „Niedrigenergiehaus" im Rathaus

13.3. Fest der Konfirmation

14.3. Der Gemeinderat beschließt
- *die Einführung eines Wochenmarktes*
- *er nimmt die 93er-Berichte über die Bücherei sowie über die Veranstaltungen im Münzhof entgegen*

15./16./17.3. Bürgerversammlungen/Bürgergespräche

16.3. Mit dem Gemälde des Singener Künstlers Curth Georg Becker macht die Kreissparkasse Friedrichshafen dem Museum eine Freude

Direktor Karl-Heinz Stemmer (li) übergibt das Hans Purrmann-Portrait an Museumsleiter Eduard Hindelang

16.3. In die Biotopvernetzung sind bereits 1,5 Hektar Fläche extensiviert

Beim Pflanzen eines Hochstammbaumes auf der Schuttlochwiese beim Bierkeller, v.li. Gemeindegärtner Peter Trautwein, Obmann der Oberdorfer Landwirte Erich Dillmann, Bürgermeister Müller, Ortsbauernobmann Siegfried Wocher und Ortsbaumeister Michael Gonser

18.3. In der Generalversammlung des Fußballvereins wird August Jäger zum 1. Vorsitzenden gewählt und übernimmt das Amt von Werner Dillmann; Jugendleiter Herbert Tomasi erhält den Ehrenpreis der Herberger-Stiftung des DFB

18.3. Von der Volksbank Friedrichshafen kann Bürgermeister Rolf Müller einen Spendenscheck für die Jugendmusikschule und die Seniorenbegegnungsstätte entgegennehmen

19.3. Jens Krose wird als Präsident des YCL bestätigt und übergibt an seinen Vorgänger Herbert Forschner eine Silberschale für 25 Jahre Ausschuß- und Vorstandstätigkeit im Yacht-Club

2o.3. Museums-Eröffnung „Spuren jüdischer Geschichte und Kultur in der Grafschaft Montfort – die Region Tettnang, Langenargen, Wasserburg" mit zahlreichen Gästen im Schloß

21.3. Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberdorf, Hermann Kugel, gibt sein Amt nach 23 Jahren an den einstimmig gewählten Franz Josef Dillmann weiter

21.3. Der Verwaltungsausschuß beschließt
– die Durchführung eines jährlichen Flohmarktes
– die Durchführung einer Veranstaltung durch den Kulturverein in den Uferanlagen
– einen Zuschuß an den Museumsverein zur Herausgabe eines Buches
– die Neufestsetzung der Liegeplatzgebühren

21.3. Der Gemeinderat tagt

22.3. Bei der Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsvereins Langenargen – Bois-le-Roi wird Angelika Ziebart als Vorsitzende bestätigt

23.3. Als Vorsitzender des Beirats der Seniorenbegegnungsstätte wird Konrad Sterk in der 1. Jahreshauptversammlung bestätigt

24.3. Richtfest im Strandbad

24.3. Nach dem Bericht des Landwirtschaftsamtes in der Ortsbauernversammlung hat die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Oberdorf in den letzten 10 Jahren um 2o % abgenommen

28.3. Der Gemeinderat beschließt
– die Sanierung des Beckenkopfes im Strandbad

April

4.4. Erstkommunion in Oberdorf

9.4. Die traditionelle Wald- und Seeputzete findet bei Groß und Klein viel Engagement

10.4. Fest der 1. Hl. Kommunion in Langenargen

12.4. Gründungsversammlung „Junge Liste Langenargen" zur Aufstellung in den Gemeinderat

13.4. In Anneliese Singer findet sich eine Mäzenatin, die dem Museum 2 Ficus-Gemälde schenkt

13.4 In der Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins wird Reinhold Terwart (re) als Vorsitzender bestätigt und erhält aus der Hand des Bürgermeisters die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für seine Verdienste im Verein

15.4. Alfred Schmitt wird bei der Jahreshauptversammlung der VdK-Ortsgruppe Langenargen zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt

17.4. Lehrer zeigen im Konzert der Jugendmusikschule ihr Können

18.4. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
– die Kiesabbau-Verlängerung bis 31.12.1998

21.4. 8. Jugendgespräch im Münzhof

21.4. Offizielle Eröffnung des Wochenmarktes mit einem breitgefächerten Warenangebot

Bürgermeister Müller überreicht Rosen an die ersten Marktbesucherinnen

21.4. Seine Idee der Hochzeitsbaum-Allee sieht Bürgermeister Müller mit der Pflanzung der ersten Bäume verwirklicht

22.4 Hauptübung der Feuerwehr in Oberdorf

22.4. Bei der Jahreshauptversammlung des Turnvereins 02 wird Ralph Seubert als 1. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt

25.4. Der Gemeinderat beschließt
– die Bebauungsplan-Auslegung „Oberdorf-Mitte"
– über Nutzungsmöglickeiten des Kavalierhauses
– einen Zuschuß an den Kindergarten Oberdorf zur Neugestaltung der Freianlagen
– die Feststellung der Jahresrechnung 1992 des Fremdenverkehrsbetriebes
– den Erschließungsvertrag für das Gebiet „Mühlengärten-Nord„
– er nimmt den Bericht der Jugendbeauftragten zur Kenntnis

Ein neues Gesicht hat der Bahnhofsvorplatz

26.4. Schwester Ursula von der Sozialstation St. Martin berichtet in der Hauptversammlung über 30.000 geleistete Hausbesuche im vergangenen Jahr in den 3 Gemeinden Kressbronn, Langenargen, Eriskirch

27.4. Der Senioren- und der Altenheim-Ausschuß tagen

28.4.-1.5. Eine Abordnung der Soldatenkameradschaft Oberdorf ist zu Besuch in der Partnerstadt Bois-le-Roi

Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege

28.4.-10.6. Ausstellung mit Werken der Volkshochschule im Rathaus

Mai

6.-8.5. Oberdorfer Maifest

1o.5. Kleinkunstserie im Münzhof startet mit Puppentheater und zeigt im Rahmen des 6. Bodenseefestivals 2 weitere Veranstaltungen

12.-15.5. Kirchenchor aus Bois-le-Roi ist zu Gast beim Kath. Kirchenchor in Langenargen

14.5. Mit 83 Meldungen verzeichnet die 13. Segelregatta um den Montfort-Cup 1994 einen neuen Teilnahmerekord

21.-23.5. Im Sportzentrum kämpfen 10 Mannschaften aus 6 Ländern um den Wanderpokal beim 28. Internationalen A-Jugend-Turnier des Fußballvereins Langenargen

Bürgermeister Müller übergibt den Fairneß-Pokal an die Spielgemeinschaft Kressbronn/ Langenargen

21.-23.5. Rund 9o Gäste aus Bois-le-Roi besuchen Freunde in Langenargen und vertiefen den partnerschaftlichen Kontakt zwischen den Gemeinden

24.5. Gedankengänge zu „Terebinthos" - Woche der Kunst mit Musik, Malerei und Literatur – von Pfarrer Ulrich Fentzloff, Kantor Siegmar Junker, Malerin Dietlinde Stengelin und Künstler Diether F. Domes

24.5. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- *die Herstellung einer Eigenkompostier-Anlage für organische Abfälle aus der Gemeinde*
- *die Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Bereich des Feuerbaches in der Ortsstraße*

26.5. Literarisch-musikalische Soirée des Südwestfunks im Schloß Montfort

28.5. Tag der offenen Tür bei „Rumpelstilzchen"

28.5. Beim traditionellen Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle spielen 100 Musiker auf

29.5. SPD-Ortsverein feiert sein 75jähr. Bestehen

v.l.n.r. Bürgermeister Rolf Müller und SPD-Kreisvorsitzender Holger Maas empfangen prominente sozialdemokratische Politiker: Parlamentspräsidentin der Schweiz Dr. Gret Haller, stv. SPD-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag Rudolf Dreßler, stv. SPÖ-Vorsitzende im österr. Nationalsrat Dr. Hilde Hawliczek und den SPD-Bundestagsabgeordneten Rudolf Bindig

29.5. Einweihungsfest in der Oberdorfer Straße zum Abschluß der Freiflächengestaltungsmaßnahmen im „Städtle"

30.5. Der Gemeinderat beschließt u.a.
- *den Planungsauftrag für den Bebauungsplan „Mühlengärten-Nord"*
- *die Planung für die Erweiterung der F.-A.-Maulbertsch-Schule*
- *die Planung für die Erweiterung des Feuerwehrhauses*
- *und nimmt den Bericht über die Kindergartensituation zur Kenntnis*

Mit einer Aufführung „Der Gemeinderat auf Urlaubsreise" der Theatergruppe Oberdorf kommen 1000 Mark Spende für die Sozialstation und den Kindergarten Oberdorf zusammen

31.5. Langenargener und Kressbronner Gemeinderäte informieren sich über den Baufortschritt auf der Kläranlage

Juni

1.6. Anneliese Scholz feiert ihr 25jähriges Dienstjubiläum im Rathaus

2.-5.6. Sportwochenende für Jedermannturner des TVL und Spieler des Tennisclubs in Bois-le-Roi

3.-4.6. Kulturverein bietet 2 Tage „Kultur pur"

4.6. Auftritt der „Classic Buskers" im Rahmen des Bodensee-Festivals

5.6.-12.6. 46 Seniorinnen und Senioren aus Bois-le-Roi sind zum Kennenlernen in Langenargen

v.l.n.r. Anita Godard (Dolmetscherin), Bürgermeister von Bois-le-Roi Didier Guyot, Konrad Sterk (Vorsitzender des Beirats der Seniorenbegegnungsstätte), Geneviéve Daerden (Präsidentin vom Club de l'Age d'Or), Bürgermeister Rolf Müller

8.6. Feierstunde zur Ehrung von 36 Blutspendern

Bürgermeister Müller (re) ehrt Otto Metzger (2.v.li) und Wilhelm Egger (3.v.li) für 4o maliges Blutspenden

9.6. Kinder der Grund- und Hauptschule verteilen Merkblätter und Geduldspiele zur Verkehrsaktion „Tempo 30"

1o.6. Strandbadeinweihung

11./12.6. „Tag der offenen Tür"

12.6. Sommerausstellung im Museum: Franz Anton Maulbertsch und der Wiener Akademiestil

12.6. Musikschulfest der Jugendmusikschule

12.6. Ergebnis der Gemeinderatswahl mit 72,3 % Wahlbeteiligung
FWV: Erhard Bücheler, F.J. Dillmann, Werner Dörr, Andreas Göppinger, Margarete Hotz, Hansjörg Jungel, Gisela Rodinger
CDU: Edgar Deinböck, Erich Dillmann, Dr. Helmut Müller, Ralph Seubert, Siegfried Wocher,
SPD: Holger Maas, Karl Maier, Irmtraud Simon,
Umwelt+Familie: Joachim Fessler, Angelika Ziebart
Junge Liste: Harald Thierer

In den Kreistag wurden gewählt: Joachim Fessler, Umwelt + Familie; Karl Maier, SPD; Rolf Müller, CDU; Gisela Rodinger, FWV; Siegfried Wocher, CDU

17.6. Behördentreffen in Arbon

Gemeindeammann Dr. Tobler und Bürgermeister Müller beim Austausch der Gastgeschenke

18/19.6. Bierkeller Waldfest

19.6. 41. Internationales AH-Turnier des FVL

20.6. Der Gemeinderat beschließt
- *den I. Bauabschnitt des Regenwasserkanals im Ortsteil Bierkeller*
- *die Sanierung des Abwasserpumpwerks III*
- *den Teilausbau der Mühlstraße*
- *den 1. Bauabschnitt des Ausbaus Wiesenweg*
- *ein Informationssystem zur Zimmervermittlung*
- *eine Kostenbeteiligung zur Instandsetzung des Kirchturms der Kath. Kirche Langenargen*

22.-26.6. Hochklassige Spiele beim Wilson-Jungsenioren-Grand Prix des TCL im Sportzentrum

Bei der Gratulationscour Landrat Siegfried Tann (Mitte) mit Bürgermeister Müller (2.v.l.) und Armin Martin (li), Vorsitzender des TCL

25./26.6. 12. Internat. Handball-Jugendturnier

27.6. Der Technische Ausschuß tagt

29.6.-2.7. „Die Besser-Wessis", ein neues Stück der Laienspielgruppe „Münzhöfler"

Der Kirchturm der Wendelinskirche wird renoviert

Start der Umfrageaktion bei den Mitbürgern über die künftige Nutzung des Kavalierhauses

Juli

3.7. Jahreskonzert des Kirchenchors St. Martin unter Leitung von Siegmar Junker

Bürgermeister Müller (li) nimmt das Konzert zum Anlaß, um Erhard Bücheler (re) für seine Verdienste um den Kirchenchor die Ehrenmedaille des Landes Baden-Württemberg zu überreichen

4.7. Der Gemeinderat beschließt
– den Bau eines „Spaßbeckens" im Strandbad

4.7. Bürgermeister Müller verabschiedet 2 Gemeinderätinnen und 3 Gemeinderäte aus ihrem Amt

v.l.n.r. Bürgermeister Rolf Müller bedankt sich für ihren Einsatz bei Rudolf Jocham, 5 J., Rosa Menke, 12 J., Dr. Marie Luise Bürkert, 10 J., Anton Zodel, 26 J. und Reinhold Terwart, 10 J.

6.7. Informationsveranstaltung Bebauungsplan „Rauher Stich"

8.-27.7. Ferienspiele für Jugendliche

8.-1o.7. Dorffest in Oberdorf

9.7. Beach Party, vom Kulturverein organisiert

13.7. Das Stellwerk-Team präsentiert das Jugendhaus nach der Renovation in neuem Glanz

14.7.-19.8. „Wegzeichen", eine Ausstellung im Rathaus mit Fotografien von Rupert Leser

14.-16.7. Internationales 11. Langenargener Symposium des Sanitätsdienstes der Bundeswehr im Schloß

15.-18.7. Uferfest

Bei der Eröffnung Bürgermeister Rolf Müller und Festwirt Charlie Maier

23./30.7. Münzhof-Summerjam, erstmals Open-air-Jazz-Matinees vor dem Münzhof

Das Original von Diether F. Domes' Werk „Aussicht II" schmückt Bürgermeister Müllers Büro und ist jetzt auf der Titelseite des Funkkollegs „Technik" abgebildet; Ekkart Frahm (re), Koordinator des Funkkollegs

28.-31.7. Das Jugendblasorchester nimmt teil am Internat. Musik-Festival in Östersund/Schweden

August

Überrascht ist Prof. Dr. Evelies Maier, hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst (Mitte), über die herausragende Maulbertsch-Ausstellung im Museum

12.-14.8. Das Schalmeienfest

13.8. Im Ortszentrum findet erstmals ein Flohmarkt statt

6.-13.8. Über 200 Kinder bringen Leben, Arbeit, Spiel und Spaß nach Mini-L.A.

Geschäftiges Treiben in der Kinderspielstadt

20.8. Top Tennis beim 12. Mixed-Turnier des TCL im Sportzentrum

26.8. Ausklang der „Langenargener Sommerkonzerte" mit 12 erfolgreichen Konzerten

26.8. Regierungspräsident Max Gögler (li) bei der Besichtigung der sanierten Argenschwelle 25

Die Freiwillige Feuerwehr erhält für die Ölwehr einen neuen Gerätewagen, 2 neue Bootsanhänger und die Umrüstung der beiden Arbeitsboote

September

Das Kirchturmdach, die Ziffernblätter und das Kreuz von St. Wendelin werden renoviert

3.10. Die Seniorenbegegnungsstätte feiert das Einjährige

4.9. Besinnliche Stunden bei der Bergmesse am Schetteregg

Pfarrer Franz Scheffold zelebriert die Messe

5.9. Erste Sitzung des neugewählten Gemeinderats
– Einführung und Verpflichtung der am 12.6.1994 gewählten Mitglieder

(v.l.n.r. Bürgermeister Rolf Müller und die neugewählten Mitglieder: Ralph Seubert, Angelika Ziebart, Harald Thierer, Irmtraud Simon, Holger Maas)

Der Gemeinderat beschließt
- *die Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters*
- *die Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderats*
- *die Feststellung der Jahresrechnung 1993*
- *den Kauf eines Kommunalfahrzeugs*
- *die Vergabe von Tiefbauarbeiten für die Wintermonate 94/95*
- *den Bebauungsplan sowie eine Veränderungssperre für „Langenargen-Unterdorf"*

9.9. Ausstellung „Künstlerische Berufe am See" im Schloß Montfort

10.9. „Tag des Kinderfußballs" mit 168 Nachwuchskickern im Sportzentrum

12.9. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- *die Sanierung der Schmutzwasserkanalisation im Ortsbereich*
- *die Erstellung eines Kanalkatasters und einer Kanaldatei, vorerst für Oberdorf*
- *die Beleuchtung in der Turn- und Festhalle zu verbessern*
- *einen Ersatz zu beschaffen für die bestehende Bühne mit Zeltüberdachung*

19.9. Für das Strandbad ist die Saison zu Ende

19.9. Der Fremdenverkehrsausschuß beschließt
- *die Gestaltung des neuen Ortsprospektes*
- *und nimmt den Bericht über die Saison 1994 sowie über die Einführung des neuen Zimmerinformationssystems entgegen*

24.9. Der 75. Todestag von Dr. Johannes Baptist von Kiene (22. 1. 1852 – 24. 9. 1919)

26.9. Freundschaftstreffen zwischen Arboner und Langenargener Senioren im Münzhof

v.l.n.r.: Marianne Dudler-Sterk sorgte für musikalische Unterhaltung, Konrad Sterk und Bürgermeister Rolf Müller nehmen von Irmgard Hanselmann (Vorsitzende des Gemeinnützigen Frauenbundes in Arbon) einen Korb voll Goldfischli entgegen

26.9. Der Gemeinderat beschließt u. a.
- *Arbeitsvergaben für das Spaßbecken im Strandbad*
- *die Lüftungsanlage im Münzhof zu überprüfen*
- *die Jahresrechnung 1993 der Wasserversorgung*
- *eine Darlehensaufnahme für die Wasserversorgung*

28.9. Der Stiftungsrat der „Franz-Josef-Krayer-Stiftung" tagt

Oktober

1.10. Maulbertsch-Freunde aus Sümeg/Ungarn besuchen das Museum

v.l.n.r. Prof. Lajos Vegvari (Kunsthistoriker), Bürgermeister Rolf Müller, Maria Vitai (Kulturelles Komitee Sümeg) und Eduard Hindelang

1./2.10. Der Yacht-Club feiert seine 4o. Jubiläums-Freundschaftsregatta

4.-6.10. Erstes 3tägiges Langenargener Senioren-Seminar auf der WSV-Hütte im Schetteregg

5.10. Handels- und Gewerbeverein lädt Bundestagskandidaten zur Diskussion in den Münzhof ein

Im Gespräch v.l.n.r. Ruth Bärenweiler (ÖDP), Rudolf Bindig (SPD), Martin Hahn (Grüne), Moderator Norbert Kolz, Andreas Schockenhoff (CDU), und Carl-Jochen Winter (FDP)

7.10. Hoher Besuch im Museum

v.l.n.r. Eduard Hindelang, Regierungspräsident Dr. Max Göggler mit Gattin, Bürgermeister Müller

7.10.-11.11. Ausstellung im Rathaus „Fruchtwechsel – Fotos zur Landwirtschaft heute im Bodenseekreis" von Michael Trippel

12.-14.10. Die erfolgreichen Projekttage an der Grund- und Hauptschule fördern Kreativität, Selbständigkeit und Zusammenarbeit der Schüler

14.10. Die Gemeindeverwaltung, der HGV und HOGA starten die „Bürgeraktion Fragebogen"

14.10. Abschlußfest der Ferienspiele im Münzhof

15.10. Elmar Hotz wird 1. Vorsitzender des Angelsportvereins; er übernimmt das Amt von Horst Walter, der 15 Jahre dem Verein vorstand

16.10. Bundestagswahl mit 83,o8 % Wahlbeteiligung; 4.322 Zweit-Stimmen verteilen sich auf: CDU 48,17 %, SPD 24,36 %, FDP/DVP 11,43 %, Grüne 9,44 %, andere 6,6 %

17.10. Der Technische Ausschuß beschließt u.a.
- *die Anlegung einer Außenterrasse beim Altenheim „Hospital zum Hl. Geist" aus der Erbmasse Augentaler*
- *Arbeitsvergaben zum Bau eines Spaßbeckens im Strandbad*

20.10. Einweihung des neuen Wendelin-Bildstocks neben der Pfarrkirche St. Wendelin in Oberdorf

23.10. 60jähriges Bestehen der Blutreitergruppe Oberdorf mit Festgottesdienst und Landauer-Weihe

23.10. Südwestfunk-Matinee im Münzhof: Joseph Süß Oppenheimer – Ein Justizmord in Stuttgart

24.10. Erstmals Golfspielen in der Tennishalle im Sportzentrum; per Knopfdruck wird die Tennishalle zur Golfhalle verwandelt

24.1o. Der Gemeinderat berät und beschließt
- *Bebauungsplan „Mühlengärten-Nord I + II"*
- *die Sanierung des Abwasserpumpwerks III*
- *die Beschaffung einer Außenbühne*
- *die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen*
- *den Erlaß einer neuen Verwaltungsgebührensatzung und Marktordnung*

28.1o. Mit einer kleinen Feierstunde werden Helga und Heinrich Knapp als neue Verwalter des Familienferiendorfes eingeführt

Mit dem 3. Platz qualifizieren sich die Eisstock-Damen für die 1. Bundesliga in der Saison 94/95

31.10. Der Verwaltungsausschuß beschließt u.a.
- *über die Open-air Veranstaltungen 1995*
- *die Einführung einer EDV in der Bücherei*
- *den Beitritt zum Förderverein der Beratungs- und Systemtechnik*

Mira Zoll (Mitte), die Bürgermeisterin der Kindespielstadt „Mini-LA", zieht unter Aufsicht von Bürgermeister Müller (re) im Beisein von Franz Göppinger (li) vom Hotel- und Gaststättenverband den Gewinner der Umweltaktion der Gemeinde; ein Vorschlag der Arbeitsgruppe „Umweltschutz"

NOVEMBER

2.11. Langenargener Wirtschaftsgespräche im Schloß Montfort

5.11. Empfang zum 5o. Geburtstag von Bürgermeister Rolf Müller im Münzhof

Unter den Gratulanten Landrat Siegfried Tann zwischen dem Bürgermeister-Ehepaar, Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiedmann, ganz rechts im Hintergrund Bürgermeister Edwin Weiß aus Kressbronn

8.11. Postamt Langenargen unter neuer Leitung; Georg Steinert wird verabschiedet – Franz Ruob eingesetzt

13./16.11. Feierstunde mit Totengedenken auf den Friedhöfen Langenargen und Oberdorf

14.11. Der Technische Ausschuß tagt

17.11. Spatenstich zur Regenwasserkanalisation im Ortsteil Bierkeller

Bürgermeister Rolf Müller (Mitte) mit Baufachleuten

19.11. Bunter Abend des Turnvereins mit viel Schwung und Akrobatik

22.11. Der Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn-Langenargen beschließt
– Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1995
– zusätzliche Maßnahmen zum Ausbau der Kläranlage
– die Aufnahme eines Darlehens

25.11. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Langenargen bestätigt in der Jahreshauptversammlung Sieglinde Hengstebeck als 1. Vorsitzende

26.11. Traditionelles Adventskonzert der Jugendmusikschule in der Festhalle

28.11. Der Gemeinderat beschließt
– den erneuten Auslegungsbeschluß des Bebauungsplanes „Oberdorf-Mitte"
– die Sanierung der Dächer auf dem Flachdachbau der Grund- und Hauptschule
– die Bestätigung der Abwassergebühren und Berechnungsgrundlagen
– die Neufestsetzungen für Kindergartengebühren, Friedhofgebühren und Realsteuerhebesätze
– die Änderung der Wasserabgabesatzung

28.11. In Zusammenarbeit mit der Schwäbischen Zeitung startet in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule mit 22 Schülern für 4 Wochen lang das Projekt „Zeitung in der Schule"

Schüler der 8. + 9. Klasse mit ihren Lehrern und Rektor Wolfgang Maurer (links stehend)

3o.11. Bürgermeister Rolf Müller begrüßt die Neubürger der Gemeinde mit einem Empfang im Münzhof

Dezember

1.12. Die landwirtschaftliche Biotopvernetzung und innerörtliche Begrünung wird mit 1.250 Pflanzen fortgesetzt

Zum Auftakt der großangelegten Herbstpflanzung erhalten Susanne Junk (li) und Hermann Finsterle von Bürgermeister Müller (re) je eine Eiche und Sträucher. Im Hintergrund Ortsbaumeister Gonser und Landschaftsarchitekt Senner

1.-22.12. „Senioren schaffen Schönes", eine Ausstellung der Senioren-Begegnungsstätte über selbstgeschaffene Werke

1.12. Arthur Bronner wird Vorsitzender des neugegründeten Fördervereins der Kirchenmusik in St. Martin Langenargen e.V.

1.12.-13.1.95 Ausstellung im Rathaus: „Junge Künstler schaffen gemeinsam kleine und große Kunstwerke" mit Werken aus drei Projekttagen der Schüler der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

2.–4.12. Ein buntes Programm führt durch den Weihnachtsmarkt

3.12. Bei der Cäcilienfeier werden für langjährige Mitwirkung im Kath. Kirchenchor St. Martin von Pfarrer Scheffold Ehrungen ausgesprochen

v.l.n.r.: Erhard Bücheler (25 J.), Ursula Butscher, Markus Rieder (25 J.), Chorleiter Siegmar Junker (15 J.), Maria Moldt (60 J.), Karl Kübler (40 J.), Pfarrer Scheffold, nicht im Bild Berta Doster (40 J.)

4.12. Mit der Reihe „Klassik zum Advent" bietet das Kulturamt besinnlichen Musikgenuß im Münzhof

5.12. Der Technische Ausschuß beschließt
- *das Energiekonzept für das Bebauungsplangebiet „Mühlengärten-Nord"*
- *über die Verkehrsberuhigung in der Lindauer Straße/Eisenbahnstraße*
- *Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für das Schloß Montfort*
- *eine Müllkonzeption für öffentliche Anlagen und Gebäude*
- *Sanierung und Umrüstung im Schmutzwasserpumpwerk III*

10.12. Kostenlose Aktion „Private Akten für den Reißwolf" im Rathaus

10./11.12. Das traditionelle Weihnachtskonzert des MGV „Frohsinn" e.V. ist wieder ein Erlebnis

12.12. Senioren-Adventsnachmittag im Münzhof mit 200 Besuchern

12.12. Der Gemeinderat beschließt u.a.
- *Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Gemeinde, des Wasserversorgungs- und des Fremdenverkehrsbetriebes für 1995*
- *Umbau, Sanierung und Verwendung des Kavalierhauses*

- *Darlehensaufnahme für die Gemeinde*
- *Arbeitsvergaben für das Spaßbecken im Strandbad*
- *div. Bauangelegenheiten*
- *und erhält Bericht über die Anschlüsse von Gebäuden an den Schmutzwasserkanal und über Sanierungsmaßnahmen am Kanalnetz*

16./17./18.12. Die „Münzhöfler" spielen wieder die erfolgreiche Weihnachtsgeschichte „... und laß den Märchenwald nicht sterben!" im Münzhof

19.12. Der Stiftungsrat „Hospital zum Hl. Geist" beschließt u.a.
- *Haushaltsplan und Haushaltssatzung 1995 der Stiftung „Hospital zum Hl. Geist"*
- *Anlegung einer Außenterrasse beim Hospital*

Schwäbische Zeitung vom 15. Januar 1994

Strandbad termingerecht fertig – Neue Pläne für Mühlegärten-Nord – Was wird aus dem Kavalierhaus?

Langenargen muß im Jahr 1994 kürzer treten Müller: „Gewachsene Strukturen nicht gefährdet“

Langenargen. Die Sparpolitik des Bundes, des Landes und des Kreises zeigt nun auch in Langenargen Auswirkungen. Der Haushalt 1994 konnte nur durch erhebliche Sparmaßnahmen, die Beschränkung auf die notwendigsten Investitionen in die Kläranlage, das Strandbad und den Kanalbau und durch Gebührenerhöhungen im Lot gehalten werden. Für das Jahr 1995 rechnet Bürgermeister Rolf Müller mit einer weiteren Anhebung der Gebühren. Auch den Zugriff auf die Grundsteuer, die viele Gemeinden und Städte im Land bereits in diesem Jahr drastisch erhöht haben, schließt er nicht mehr völlig aus, da andere Mehreinnahmequellen womöglich ausfallen werden. „Allerdings werden wir mit diesem Instrument vorsichtig umgehen und wollen zunächst abwarten, wie sich die finanzielle Lage der Gemeinde im Verlauf des Jahres tatsächlich darstellt“, versichert er im Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung.

Sparmaßnahmen

Mit Blick auf die Finanznot hatte der Gemeinderat bereits Ende 1993 die Abwasser-, Musikschul- und Kindergartengebühren sowie die Zweitwohnungs- und die Hundesteuer erhöht. „Verwaltungsintern haben wir überdies bei den Sach- und Personalkosten eine Sperrunde eingelegt“, erklärt Müller. Im Bauhof sei eine Stelle gestrichen worden. Die sächlichen Ausgaben reduzierten sich 1994 gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent. Wesentliche Positionen seien: der Wegfall der Kosten für die Herausgabe der Langenargener Geschichten (40 000 DM), die 1994 nicht erscheinen werden und 1995 voraussichtlich zum letzten Mal, Einsparungen bei den Unterhaltungsmaßnahmen für öffentliche Gebäude und Straßen (130 000 DM), die Reduzierung des Zuschusses an den Fremdenverkehrshaushalt (um 118 000 DM) und der Planungskosten (um 35 000 DM).

Höhere Umlagen

„Trotz aller Sparmaßnahmen haben wir versucht, gewachsene Strukturen, die sorgsam aufgebaut wurden, wie Musikschule, Bücherei, kulturelle Veranstaltungen, Jugend- und Seniorenarbeit nicht zu gefährden“, betont der Bürgermeister. Die Kürzungen beträfen vor allem Sachkosten und Unterhaltungsmaßnahmen, bei denen die Gemeinde sich eine vorübergehende Investitionspause erlauben könne, ohne daß größerer Schaden entstehe. Besonders stark haben sich nach Meinung Müllers die um 600 000 DM geringeren Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen des Landes ausgewirkt. Den Mindereinnahmen stünden deutliche Mehrausgaben für Kreisumlage (plus 545 000 DM), Finanzausgleichsumlage (plus 286 000 DM) und Gewerbesteuerumlage (plus 109 000 DM) gegenüber. Die Entwicklung führte dazu, daß zur Finanzierung des 3,5 Mio. DM umfassenden Vermögenshaushaltes Mittel aus den Rücklagen entnommen werden mußten. Der Investitionshaushalt setze sich wie folgt zusammen: Rücklagenentnahme: 1,24 Mio. DM, Grundstückserlöse: 1,08 Mio. DM, Zuschuß für die Erneuerung der Pumpenwerke: 174 000 DM, Zuführung vom Verwaltungshaushalt: 200 000 DM, Entwässerungsbeiträge: 250 000 DM und Darlehen: 522 000 DM.

Vorhaben 1993/94

Mehrere Vorhaben, die bereits 1993 begonnen wurden, sollen 1994 abgeschlossen oder weitergeführt werden, darunter die „mit Abstand größte Investition“, die Erweiterung der gemeinsamen Kläranlage mit Kressbronn. Für das 15 Mio. DM teuere Projekt, das nur zu 50 Prozent vom Staat bezuschußt wird, müssen beide Gemeinden 1994 und voraussichtlich auch noch 1995 erhebliche Mittel aufwenden. Der Einbau der überdachten Fahrradständer und der Neubau der Buswartehäuschen am Bahnhof (250 000 DM) sind im Gange. Auf dem 8600 Quadratmeter großen Bahngelände, das die Gemeinde für 450 000 DM erworben hat und als Auffangparkplatz nutzen will, sollen nach den Vorstellungen des Bürgermeisters Parkgebühren erhoben werden. Die Freiflächengestaltungsmaßnahmen im Ortskern, die 750 000 DM kosten, nähern sich ihrem Ende. In der Oberdorfer Straße mußten die 70 Jahre alten Wasserleitungen erneuert und die Abwasserkanäle vergrößert werden, ebenso in dem Bereich „Im Winkel“, der überdies gepflastert werden soll.

Badeverbot ade?

Wie Müller weiter sagt, soll die Sanierung des Strandbades (4 Mio. DM) im Hochbaubereich termingerecht zu Beginn der Badesaison im Juni 1994 abgeschlossen sein. Er ist guter Hoffnung, daß das Badeverbot im See vor dem Strandbad in diesem Jahr aufgehoben werden könnte. Der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes, Wörner, habe ihm mitgeteilt, daß, nachdem die Flockungsfiltration in der Kläranlage Ravensburg in Betrieb weitergeführt werden, darunter die der Qualität des Schussenwassers zu rechnen sei. Müller will nun in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Gesundheitsamt vom Januar bis zum Juni insgesamt zwölf Wasserproben nehmen lassen, um zu klären, ob das Badeverbot nicht schon zu Beginn der Badesaison 1994 aufgehoben werden kann.

Problem Kanalbau

Sorgen bereiten dem Bürgermeister die Regenwasserkanäle. Zur Zeit erhält die Gemeinde keine Baugenehmigung mehr für ihr Gewerbegebiet, weil dort die Kanäle nicht mehr leistungsfähig genug sind. Dringend müßte ein Regenwasserkanal vom Gewerbegebiet zur Argen gebaut werden. Gleichzeitig aber sollen 1994, damit die staatlichen Zuschüsse nicht entfallen, die Regenwasserkanäle im Ortsteil Bierkeller gebaut werden. Nun erwägt Müller, den Teil des Regenwasserkanals in Bierkeller, der im Wasserschutzgebiet liegt, fertigstellen zu lassen, die Bauabschnitte Hungerberg und Tuniswald aber zugunsten des Kanals im Gewerbegebiet zeitlich zu schieben. In Verhandlungen mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium möchte er klären, ob dies möglich ist, ohne die Zuschüsse zu verlieren.

Mühlegärten-Nord

Innerhalb der nächsten zwei Jahre will Müller das Bebauungsplanverfahren für das Baugebiet „Mühlegärten-Nord“ zum Abschluß bringen, das den Bedarf für die Eigenentwicklung Langenargens (Geschoßwohnungsbau, Reihenhäuser, geförderter Wohnungsbau) bis über das Jahr 2000 hinaus decken und auf dem eine Altenwohnanlage entstehen soll. In dem Gebiet sind die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) und der Holzunternehmer Baumann Eigentümer. Wie der Bürgermeister betont, ist die bisherige Überplanung der LEG-Fläche (etwa 20 000 Quadratmeter), für die 1993 bereits ein Aufstellungsbeschluß gefaßt worden war, nicht mehr ganz aktuell. Baumann habe schriftlich darum gebeten, einen großen Teil seiner Fläche (etwa 10 000 qm) in die Planung miteinzubeziehen.

Die Verwaltung neige inzwischen dazu, ein einheitliches Bebauungsplanverfahren für die gesamte Fläche (LEG und Baumann: 30 000 qm) einzuleiten und sie „komplett zu überplanen“. Vom Betriebsgelände Baumanns sollen lediglich das Wohnhaus und zwei Hallen mit Umgebungsflächen übrigbleiben. In den Hallen beabsichtige der Unternehmer später eine gewerbliche Nutzung mit nicht störendem Gewerbe (ohne Emissionen). Genauere Angaben habe er dazu aber gegenüber der Gemeinde nicht gemacht. Deshalb müßten im Rahmen der Überplanung die Hallen als Gewerbegebiet ausgewiesen und um sie herum ein Mischgebiet gelegt werden, erklärt Müller. Der Gemeinderat werde in der nächsten nichtöffentlichen Sitzung ausführlich über die eingetretenen Veränderungen in der Angelegenheit beraten und Vorgaben für die Überplanung machen. Geklärt werden sollen auch die Grundsätze für die Verhandlungsführung mit dem Unternehmer. Zielvorstellung der Gemeinde sei es, auf Baumanns Fläche zu 30 Prozent in Grundstückseigentum zu kommen. „Mit Mühlegärten-Nord wird die Gemeinde bei weitem noch nicht die Bebauungsfläche ausgeschöpft haben, die ihr der Flächennutzungsplan zugesteht“, betont Müller. Er verweist auf das 2,5 Hektar große Areal „Gräbenen V“, das nach dem Jahr 2000 einmal Baugebiet werden soll.

Aussiedlung Baumann

Eng im Zusammenhang mit dem Baugebiet „Mühlegärten-Nord“ stehe die Aussiedlung des Holzwerkes Baumann aus Langenargen auf das Gelände „Im rauhen Stich“ in Oberdorf, für das ein Bebauungsplanverfahren angestrengt werden müßte. Bereits im Februar 1993 habe der Unternehmer der Gemeinde mitgeteilt, daß er das Verfahren zur Aussiedlung des Betriebes nach Oberdorf solange ruhen lassen wollen, bis die Frage der Verwendung und Veräußerung des Langenargener Betriebsgeländes geklärt sei. „Dies ist immer noch Stand der Dinge“, versichert Müller. Oberstes Ziel der Gemeinde sei es, daß der Betrieb „endlich aus der innerörtlichen Gemengelage herauskommt“. Das Bebauungsplanverfahren für den „rauhen Stich“ werde man dann einleiten, wenn dies notwendig werden sollte.

Schule und Kavalierhaus

Im Haushalt 1994 eingestellt ist auch eine Planungsrate (30 000 DM) für die Schulhauserweiterung, deren Kosten Müller auf 3,5 Mio. DM schätzt. Der bestehende Flachbau aus den siebziger Jahren soll mit Blick auf die steigenden Schülerzahlen (ab dem Schuljahr 94/95 müssen die Hauptschulklassen dreizügig gefahren werden) und die räumlich beengte Situation der Verwaltung aufgestockt werden. Vorgesehen ist ebenso eine Planungsrate für das Kavalierhaus (41 000 DM), dessen Sanierung aufgrund der schlechten Bausubstanz dringend geboten erscheint. Müller geht davon aus, daß auch in Langenargen die Asylbewerberzahl sinken wird und künftig alle Asylbewerber in der Rosenstraße untergebracht werden können. Das Kavalierhaus wäre dann frei. Der Bürgermeister kann sich in dem historische Gebäude drei verschiedene Nutzungsarten vorstellen: Wohnen, Verwaltung oder öffentliche Nutzung. Im Frühjahr will er dem Gemeinderat zehn konkrete Vorschläge zur Nutzung des Hauses unterbreiten. mon

Übersicht über die wichtigsten Vorhaben der Gemeinde im vergangenen Jahr und in künftigen Jahren

Vorhaben der Gemeinde im vergangenen Jahr

Im vergangenen Jahr sind wir bei der Aufgabenerfüllung in der Gemeinde einen großen Schritt vorwärts gekommen.

Es konnten nachstehende große Vorhaben begonnen, weitergeführt oder abgeschlossen werden:
- *Erweiterung der Kläranlage*
- *Bau eines Regenwasserkanals zum Ortsteil Bierkeller*
- *Sanierung des Strandbades und Bau eines Spaßbeckens*
- *Abschluß der Freiflächengestaltung im „Städtle" (Oberdorfer Straße und Im Winkel)*
- *Bau von überdachten Fahrradabstellplätzen beim Bahnhof*
- *Vervollständigung und Sanierung des Abwassernetzes*
- *Kauf des gesamten Bahngeländes*

Vorhaben, die für das kommende und die folgenden Jahre in Vorbereitung sind

- *Sanierung der Flachdachbauten in der Schule*
- *Sanierung des Kavalierhauses*
- *Erweiterung des Schulhauses*
- *Erweiterung des Feuerwehrhauses*
- *Bau betreuter Seniorenwohnungen*
- *Erwerb von Grundstücken für die künftige bauliche Entwicklung*
- *Bau eines Regenwasserkanals vom Gewerbegebiet zur Argen*
- *Bau von Regenklärbecken für das Oberflächenwasser*
- *Fertigstellung von Erschließungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet und notwendige Reparaturen von Straßen*
- *Verbesserungsmaßnahmen im Ortsteil Bierkeller-Waldeck*

Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Lage der Gemeinde Langenargen ist weiterhin trotz gravierender Auswirkungen durch die Rezession, Kosten der Deutschen Einheit und Steueränderungen als geordnet zu betrachten. Die Überschüsse des Verwaltungshaushalts (laufende Einnahmen und Ausgaben) reichen aus, um den Schuldendienst zu bezahlen. Die Situation hat sich aufgrund der oben genannten Auswirkungen jedoch deutlich im Verhältnis zu den Ergebnissen bis zum Jahr 1992 verschlechtert. Der Jahresabschluß 1993, der immer noch als günstig zu beurteilen ist, brachte den niedrigsten Überschuß der letzten Jahre. Diese Überschüsse betrugen:

1990:	*1.713.339 DM*	*1992:*	*2.663.376 DM*
1991:	*1.890.218 DM*	*1993:*	*1.623.935 DM*

Diese Reduzierung des Überschusses gegenüber dem Vorjahr um 39 % wurde durch deutlich geringere Gewerbesteuereinnahmen verursacht. Die Gewerbesteuereinnahmen betrugen in den letzten Jahren:

1990:	*1.693.000 DM*	*1993:*	*1.521.000 DM*
1991:	*1.865.000 DM*	*1994:*	*1.488.000 DM*
1992:	*2.412.000 DM*		

Die Gewerbesteuereinnahmen verminderten sich vom Jahr 1992 nach 1993 um 37 %. Diese Wenigereinnahmen waren zum größten Teil bedingt durch Anhebung der steuerlich zu berücksichtigenden Freibeträge. Andere wichtige Einnahmen der Gemeinde entwickelten sich von 1992 nach 1993 dagegen nur sehr unwesentlich. Der Einkommensteueranteil reduzierte sich bedingt durch höhere Arbeitslosenzahlen um 3,4 % und die Schlüsselzuweisungen vom Land um 1,6 %. Die Grundsteuereinnahmen verbesserten sich dagegen um 10,8 %.

Auf der Ausgabenseite steigerten sich die Personalausgaben um 3,5 % und betrugen damit im Jahr 1993 3.049.000 DM. 18,5 % (Vorjahr 17,3 %) der Ausgaben des Verwaltungshaushalts mußten für Personalausgaben verwendet werden. Die Gemeinde Langenargen mußte pro Einwohner im Jahr 1993 451,29 DM an Personalausgaben aufwenden. Damit liegt die Gemeinde Langenargen deutlich unter dem Landesdurchschnitt der vergleichbaren Gemeinden. Diese mußten schon im Jahr 1992 527,00 DM für Personalaufwendungen aufbringen. Gegenüber dem Jahr 1992 mußten im Bereich der Umlagen 1993 deutlich höhere Ausgaben geleistet werden. Die Finanzausgleichsumlage an das Land stieg um 15,4 % und die Kreisumlage sogar um 26,2 %.

Der Vermögenshaushalt, der die Einnahmen und Ausgaben für Investitionen, Kreditaufnahmen und Tilgungen beinhaltet, hat im Haushaltsjahr 1993 ein Volumen in Höhe von 4.762.000 DM. Damit reduzierte sich das Volumen um 22 %. Durch den Rückgang der Finanzkraft wird das Volumen des Vermögenshaushalts in künftigen Jahren sich auf einen Betrag zwischen 3 und 4 Mio. DM einpendeln. Trotz beträchtlicher Investitionen in der Vergangenheit hat die Gemeinde Langenargen weiterhin einen unterdurchschnittlichen Schuldenstand. Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende 1994 (pro Einwohner):

Schulden der Gemeinde	*4.573.031 DM*	*(673,00 DM)*
Schulden der Sondervermögen	*981.635 DM*	*(144,00 DM)*
Schulden zusammen	*5.554.666 DM*	*(817,00 DM)*

Der landesdurchschnittliche Schuldenstand der vergleichbaren Gemeinden lag am 31.12.1993 bei 860,00 DM (unter Einbeziehung der Eigenbetriebe bei 1.181,00 DM).

Im Haushaltsjahr 1994 mußten beträchtliche Mehrausgaben bei der Finanzausgleichsumlage und bei der Kreisumlage und größere Einnahmenreduzierungen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land abgefangen werden. Deshalb wird sich der Überschuß des Verwaltungshaushalts um weitere 900.000 DM verschlechtern und nach dem vorläufigen Abschluß bei ca. 700.000 DM liegen. Nach dem Haushaltsplan 1995 wird dieser Überschuß trotz Ausgabensteigerung vor allem im Personal- und sächlichen Bereich bei ca. 600.000 DM liegen, da die Schlüsselzuweisungen aufgrund geringerer Steuerkraftmeßzahl wieder ansteigen werden. Dieser Überschuß wird jedoch kaum Spielraum für Investitionen geben, da unter Einrechnung der Tilgungsumlage an den Abwasserbereich die Kredittilgungen nur ca. 20.000 DM unter diesem Betrag liegen. Der Vermögenshaushalt muß mit Rücklagenmittel, die aufgrund des guten Jahresergebnisses 1993 angesammelt wurden, finanziert werden. Im Vermögenshaushalt 1995 werden als größere Maßnahmen die Dachsanierung in der Schule Langenargen, die Sanierung des Kavalierhauses, Bau von Regenwasserleitungen im Ortsteil Bierkeller und die Fertigstellung des Spaßbeckens im Strandbad finanziert. Die Verwirklichung dieser und weiterer wichtiger Maßnahmen innerhalb des Finanzplanes sind nur zum Teil mit Kreditaufnahmen möglich, so daß der Schuldenstand der Gemeinde ansteigen wird. Es wird jedoch auch notwendig sein, die Steuer- und Gebührensätze jährlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Viele Gebührensätze der Gemeinde Langenargen liegen deutlich unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Für das Jahr 1995 mußten die Grundsteuerhebesätze, die Wasserzinsen, die Kindergartengebühren und die Friedhofsgebühren angepaßt werden. Für diese Anpassungen wird um Verständnis gebeten. Auf die Anpassung der Jugendmusikschulgebühren und der Abwassergebühren wurde verzichtet.

Zur Information noch einige statistische Zahlen über die Gemeinde

Bürgermeister

Bürgermeister Rolf Müller wurde am 14. Oktober 1990 auf 8 Jahre wiedergewählt
Seine Amtszeit läuft vom 1. 1. 1991 bis 31. 12. 1998

Gemeinderat

Jahr	Gemeinderat		Techn. Ausschuß		Verw. Ausschuß		Fremdenverkehrsausschuß	
	Sitzungen	Punkte	Si.	Pu.	Si.	Pu.	Si.	Pu.
1992	11	164	11	151	2	25	–	–
1993	12	124	10	125	2	20	–	–
1994	15	159	10	110	2	25	1	5

Einwohnermeldeamt

	1991	1992	1993	1994
Einwohnerzahl am 30. 6.	6644	6658	6672	6894

Amt für öffentliche Ordnung

	1991	1992	1993	1994
Ausweise und Pässe wurden ausgestellt	1850	1360	830	820
Anträge im Rentenwesen	95	110	73	121

Standesamt

	1991	1992	1993	1994
Geburten im Gemeindegebiet	1	1	2	–
Sterbefälle	35	38	50	45
Eheschließungen	48	52	70	69
bei anderen Standesämtern				
beurkundete Geburten	77	57	77	90
beurkundete Sterbefälle	34	35	28	32
beurkundete Eheschließungen	15	22	12	14

Ortsbauamt

Es wurden folgende Baugesuche bearbeitet:

1991	1992	1993	1994
162	163	150	125

Grund- und Hauptschule

Die Schülerzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

1991	1992	1993	1994
290	306	312	342

Verkehrsamt

Die Übernachtungs- und Gästezahlen haben sich wie folgt entwickelt (1. April – 31. Oktober):

	1992	1993	1994
Übernachtungen	239.008	236.067	226.779
Gäste	26.735	26.983	25.513
Verweildauer	8,9 Tage	8,7 Tage	8,7 Tage

Bäder

Strandbad	1991	1992	1993	1994
Besucher	42.750	35.689	25.579	33.586
Einnahmen	67.094,-	52.494,-	35.554,-	99.232,-
Ausgaben + Kalk. Kosten	197.200,- 17.000,-	191.700,- 15.800,-	127.300,- 20.100,-	130.200,- 96.200,-
Betriebstage	80	87	64	76
Hallenbad Besucher ohne Schüler	3.500	3.500	2.900	2.100

Verwaltungsinterner Bereich

Im Bereich der Datenverarbeitung wurde die Vorbereitung der Umstrukturierung der EDV durchgeführt. Mit der geplanten Vernetzung des Rathauses im Jahre 1995 soll die Aktualität und Bürgernähe der Verwaltung gewährleistet bleiben.

In den Fachbereichen wurden weitere Fortbildungsmaßnahmen vom Personal der Gemeindeverwaltung im Jahr 1994 wahrgenommen.

Wichtige Zuschüsse der Gemeinde

Zuschüsse an Kindergärten

– Kath. Kindergarten Langenargen	DM	172.000,–
– Ev. Kindergarten Langenargen	DM	97.800,–
– Kath. Kindergarten Oberdorf	DM	59.000,–
Sozialstation/Nachbarschaftshilfe	DM	36.000,–
DRK Langenargen/Friedrichshafen	DM	2.400,–

Altenheim Hospital zum Hl. Geist

Altenheimplätze insgesamt: 54
44 Einzelzimmer/Appartements
4 Appartements/Zimmer für 8 Pflegeplätze
2 Kurzzeitpflegeplätze

Belegung 37 Personen aus Langenargen
1 Personen aus dem Bodenseekreis
9 Personen außerhalb des Kreises

Veranstaltungen in Langenargen 1995 (Stand: 13.12.94)

Januar

06.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Der Liebestrank – Klavierbearbeitung der komischen Oper von Donizetti
09.01.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag: Dreikönigsempfang mit dem Bürgermeister
	19.00 Uhr	Schloß	Jahresempfang
10.01.	20.00 Uhr	Münzhof	VHS-Vortrag: Schöne Welt Südtirol
11.01.	15.00 Uhr	Münzhof	Kultur für kleine Leute: Die Ballonfahrer
	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Neues vom Wünschelrutengänger – Kabarett
12.01.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Was vom Tage übrigblieb
13.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Theater Oberdorf: „In der Schmiede gond' Kohla aus"
14.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Theater Oberdorf: „In der Schmiede gond' Kohla aus"
	20.00 Uhr	Festhalle	Hexenball
15.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Theater Oberdorf: „In der Schmiede gond' Kohla aus"
18.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Theater Oberdorf: „In der Schmiede gond' Kohla aus"
19.01.	19.30 Uhr	Dornier-Vetter-Halle	Fasnetsdisco
20.01.	20.00 Uhr	Münzhof	Theater Oberdorf: „In der Schmiede gond' Kohla aus"
	20.00 Uhr	Dornier-Vetter-Halle	Großer volkstümlicher Fasnetsball
21.01.	19.30 Uhr	Dornier-Vetter-Halle	Zunft Gala Abend
22.01.	13.30 Uhr		Jubiläums-Festumzug der Narrenzunft
26.01.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Mr. Jones

Februar

02.02.	20.00 Uhr	Münzhof	Kulturverein: Jahreshauptversammlung
04.02.	20.00 Uhr	Münzhof	Senatorenball
06.02.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag: Seniorenfasnet
08.02.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Jontef – Jiddische Musik und Kabarett
09.02.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Sister Act 2
14.02.	15.00 Uhr	Münzhof	Kultur für kleine Leute: August & September
	20.00 Uhr	Münzhof	VHS-Vortrag: Ernährung an gesunden und kranken Tagen
18.02.	20.00 Uhr	Festhalle	Bürgerball
23.02.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Die Wiege der Sonne
	20.00 Uhr	Festhalle	Zunftball
24.02.	12.00 Uhr	Festhalle	Kinder- und Fanfarenball
26.02.	20.00 Uhr	Münzhof	Pfälällerball
28.02.	19.30 Uhr	Münzhof	Fasnetsvergrabe

März

03.03.	20.00 Uhr	Münzhof	Rockkonzert: Chitlins con Carne & Krächz
04.03.	20.00 Uhr	Münzhof	Angelsportverein: Jahreshauptversammlung
06.03.	20.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag - Vortrag: Ernährung im Alter an gesunden und kranken Tagen
07.03.	20.00 Uhr	Münzhof	VHS-Vortrag: USA – Wilder Westen heute
08.03.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Martin Schmitt – Blues am Piano
09.03.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Geronimo
21.03.	20.00 Uhr	Münzhof	VHS-Vortrag: Jerusalem – Die Stadt der drei Weltreligionen
22.03.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Blues Company – Deutschlands bekannteste Bluesband
23.03.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino: Maverick
25.03.	20.00 Uhr		Tiefgaragendisco
26.03.	20.00 Uhr	Schloß	Kammermusik für Klavier und Cello

April

01.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Yacht-Club: Jahreshauptversammlung
	20.00 Uhr	Festhalle	Angelsportverein: Familienabend
02.04.	10.30 Uhr	Schloß	Museumseröffnung
03.04.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
06.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
20.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
25.04.	20.00 Uhr	Münzhof	VHS-Vortrag
26.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Bettina la Castano - Flamenco
28.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Motoryachtclub Obersee: Jahreshauptversammlung
29.04.	20.00 Uhr	Münzhof	Theatergruppe Kehlen: Aufführung

Mai

01.05.			Maifest mit Maibaumsetzen
03.05.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Die Gartenlaube - Kabarett der Gruppe Weibsbilder
04.05.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
06.05.	10.30 Uhr		Open-air-Jazz vor dem Münzhof
07.05.	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Martin	Konzert im Rahmen des Bodenseefestivals
08.05.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
10.05.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Pepe - Warten auf Julio Iglesias – Unbeschreiblich komisch
13.05.	20.00 Uhr	Festhalle	Bürgerkapelle: Frühjahrskonzert
18.05.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
31.05.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst im Rahmen des Bodenseefestivals: Acapickels – Erste Frauen-Heart-Chor-Band

Juni

01.06.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
03.06.	10.30 Uhr		Open-air-Jazz vor dem Münzhof
		Sportplatz	Jugend-Pfingst-Fußballturnier
04.06.		Sportplatz	Jugend-Pfingst-Fußballturnier

11.06.	15.00 Uhr	Münzhof	Kaffeehausmusik
12.06.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
14.06.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst: Uli Keuler – „Geduld, Geduld, das Schlimmste kommt noch!“
15.06.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
16.06.		Uferanlage	Kultur pur am See
17.06.		Uferanlage	Kultur pur am See
		Bierkeller	Waldfest
18.06.		Uferanlage	Kultur pur am See
		Biekeller	Waldfest
23.06.		Oberdorf	Dorffest
24.06.		Oberdorf	Dorffest
		Festhalle	Internationales Jugend-Handballturnier
25.06.		Oberdorf	Dorffest
		Festhalle	Internationales Jugend-Handballturnier
	15.00 Uhr	Münzhof	Kaffeehausmusik
29.06.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
30.06.		Uferanlage	Uferfest

Juli

01.07.		Uferanlage	Uferfest
02.07.		Uferanlage	Uferfest
03.07.		Uferanlage	Uferfest
12.07.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
13.07.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
27.07.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
28.07.		Oberdorf	Gartenfest
29.07.		Oberdorf	Gartenfest
30.07.		Oberdorf	Gartenfest

August

04.08.		Bolzplatz	Schalmeienfest
05.08.	10.30 Uhr		Open-air-Jazz vor dem Münzhof
		Bolzplatz	Schalmeienfest
06.08.		Bolzplatz	Schalmeienfest
09.08.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
10.08.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
12.08.			Flohmarkt
20.08.	15.00 Uhr	Münzhof	Kaffeehausmusik
24.08.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino

September

01. bis 05.09.		Schloß	Aquarellausstellung
02.09.	10.30 Uhr		Open-air-Jazz vor dem Münzhof
04.09.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
07.09.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
08. bis 10.09.		Schloß	Ausstellung: Kunst und Kunsthandwerk
10.09.	20.00 Uhr	Münzhof	Liederabend: Feuerwerk der guten Laune
13.09.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
21.09.	20.00 Uhr	Münzhof	Kino
27.09.	20.00 Uhr	Münzhof	Klavierabend: Leopoldo Lipstein spielt Werke von Chopin und Granados

Oktober

01. bis 07.10.		Schloß	Ausstellung: Alt-Meißner Porzellan
02.10.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
05.10.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino
08.10.	15.00 Uhr	Münzhof	Kaffeehausmusik
11.10.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
14.10.		Münzhof	Fußballverein: 75jähriges Jubiläum
19.10.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino

November

02.11.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino
06.11.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
08.11.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
11.11.	20.02 Uhr	Münzhof	Fasnetserwecken
12.11.	15.00 Uhr	Münzhof	Kaffeehausmusik
16.11.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino
30.11.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino

Dezember

11.12.	15.00 Uhr	Münzhof	Seniorennachmittag
13.12.	20.00 Uhr	Münzhof	Kleinkunst
14.12.	19.30 Uhr	Münzhof	Kino
17.12.	20.00 Uhr	Münzhof	Klassik zum Advent

– Änderungen vorbehalten –